

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/voelklingen/windpark-bous-und-das-weltkulturerbe-in-voelklingen_aid-33230623?fbclid=IwAR1UleZVCnrDL2rY8oQAU9C2rvXHfAfHgFH83-xE0xKIRD59BSJ19BTr4

Saarbrücker Zeitung
Partner von SOL.DE

Suchbegriff eingeben

SAARBRÜCKEN SAARLOUIS SAARPFALZ-KREIS NEUNKIRCHEN MERZIG-WADERN ST. WENDEL

Startseite > Politik > Die Themen des Tages aus dem Saarland und der Welt > AKW Cattenom könnte auch nach 2042 am Netz bleiben

Von Doris Döpke 23. September 2018 | 20:42 Uhr

Windrad und Weltkulturerbe

Ganz nah am Weltkulturerbe



*Windpark Bous, Rotor montiert, vom Weltkulturerbe Völklinger Hütte aus gesehen.
Foto: Andreas Lang*

Der erste Rotor ist montiert auf der Baustelle im Wald zwischen Völklingen, Püttlingen und Bous, auf der die Firma DunoAir derzeit den Windpark Bous errichtet (wir berichteten). Und er ist weithin sichtbar; kein Wunder, vom Boden bis zur Rotorspitze ist das Windrad mehr als 200 Meter hoch, und es steht obendrein auf einer Anhöhe.

Wer von der Autobahn 620 nach Völklingen kommt, sieht das Windrad über dem Neuen Rathaus aufragen, ganz nah. Wer aus dem Warndt kommt, sieht es von vielen Punkten der Landstraße 163 aus – eine neue Landmarke am gegenüberliegenden Saarufer. Am Schrägaufzug des Weltkulturerbes Völklinger Hütte scheint es, als sei der Rotor mittendrin (unser Foto). Zwei weitere Windräder sind im Bau. Stehen die Anlagen im Konflikt mit der historischen Denkmal-Landschaft? Falls ja, wäre die Genehmigung für den Windpark hinfällig. Die Unesco – genauer: deren zuständige, in Paris ansässige Abteilung – prüft diese Frage. Bisher hat sie aber noch nicht Stellung genommen, sagte Sabine Schorr, Sprecherin des Umweltministeriums, am Freitag auf SZ-Nachfrage.

dd/ Foto: Andreas Lang